

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.07.2023

Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin

Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher

Frau Zehr

Herr Groth

Herr Wuttke

Herr Serbe

Herr Podlech

Herr Suchau

Herr Frank

Herr Plath

nicht anwesend/entschuldigt:

Frau Glüder

Frau Möller

Gäste:

Herr Hufmann, Planungsbüro (TOP 13)

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die Bürgermeisterin und die anwesenden Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 11 Gemeindevertretern, 9 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Frank teilte vor Beginn der Sitzung an alle Gemeindevertreter den schriftlichen Antrag zur Tagesordnung aus. In diesem Antrag bittet er darum, den Tagesordnungspunkt 9 – Straßenumbenennung/ -neubenennung in der Ortslage Niendorf – von der Tagesordnung zu

nehmen. Begründet wird dies damit, dass seines Erachtens im Sachverhalt Informationen fehlen, welche für die Entscheidung der Gemeindevertreter wichtig sind.

Frau Richter teilt daraufhin mit, dass die „sogenannte“ Mitschrift von Frau Dr. Kerstin Kaßner-Kebelmann bewusst nicht als Anlage zur o.g. Beschlussvorlage beigelegt worden ist. Die dort enthaltenden Aussagen widerspiegeln nicht das vollständige Meinungsbild aus der Versammlung vom 15. Juni 2023.

Es folgt eine rege Diskussion zwischen den Gemeindevertretern.

Weiterhin berichtet Frau Richter über das BVerwG Urteil: § 13b BauGB ist mit dem EU-Recht unvereinbar, dies hat Auswirkung auf gemeindliche Bauleitplanverfahren, speziell für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 "Altersgerechtes Wohnen" sowie der Bebauungsplan Nr. 29 "Ortslage Wangern" und seine 1. rechtskräftige Änderung sowie die in Aufstellung befindlichen Änderungen Nr. 2 und 3.

Beschluss-Nr.: 408/07/23 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, den Tagesordnungspunkt 9 - Straßenumbenennung/ -neubenennung in der Ortslage Niendorf, von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

- 04 – Ja-Stimmen
- 02 – Nein-Stimmen
- 03 – Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung:

T A G E S O R D N U N G:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Billigung des Protokolls vom 08. Mai 2023
8. Beschluss über den Erlass einer neuen Hauptsatzung
9. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V
10. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2021 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V
11. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Entgeltverhandlung der Kita „Poeler Kükennest“ mit Laufzeitbeginn 01.08.2023
12. Satzung über den einfachen Bebauungsplanes Nr. 44 „Ortslage Gollwitz“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Nicht öffentlicher Teil:

Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau

Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften

5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

- **Bereich Ordnung und Sicherheit:**

Bäddienst der Polizei: Die ursprünglich für Anfang und Mitte Juli geplanten Wildcamping-Kontrollen in Zusammenarbeit zwischen Ordnungsamt und Polizei konnten bis dato nicht stattfinden. Ein Termin musste wegen eines Unwetters abgesagt werden, ein anderer Termin wurde von der Polizei wegen knapper Personalressourcen auf Grund anderweitiger Großeinsätze abgesagt.

Am 14. Juli 2023 hatte das Ordnungsamt eine entsprechende Kontrolle alleine durchgeführt. Ein neuer Termin für eine gemeinsame Kontrollaktion soll im August folgen.

Neuer Service des Fundbüros: Seit Mitte Mai 2023 nutzt die Poeler Gemeindeverwaltung eine spezielle Software zur Verwaltung von Fund- und Verlustgegenständen. Diese Software macht Arbeitsabläufe effizienter und ermöglicht es dem Bürger, online die im Fundbüro abgegebenen Gegenstände einzusehen. So können die Verlierer bequem online prüfen, ob ihr Gegenstand schon beim Fundbüro abgeliefert wurde. Auf der Website www.fundbuerodeutschland.de kann die Insel Poel auf einer interaktiven Karte ausgewählt werden, die Fundgegenstände werden dann mit einer kurzen Beschreibung, dem Fundort und dem Funddatum angezeigt. Die Fundgegenstände sind für die Dauer der gesetzlichen Verwahrfrist (6 Monate) dort eingestellt. In Zukunft soll es dem Bürger ebenfalls möglich sein, über diese Website Fund- und Verlustanzeigen online an das Fundbüro zu übermitteln.

Drehleiter: Am 11. Juli 2023 wurde bei der Berufsfeuerwehr Wismar im Beisein von Vertretern der Politik, der Verwaltung, der Feuerwehren und dem Staatssekretär aus dem Innenministerium M-V, Herrn Schmüling, eine neue Drehleiter in Dienst gestellt. Das Fahrzeug hat eine Nennrettungshöhe von 23 Metern bei 12 Metern seitlicher Ausladung. Die maximale Arbeitshöhe beträgt 32 Meter.

Erwähnenswert ist die Geschichte der Beschaffung, Finanzierung und des zukünftigen Betriebs. Für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel sowie für die Gemeinden des Amtes Neuburg und für die Hansestadt Wismar wurde im Zuge der verpflichtenden Brandschutzbedarfsplanung der Bedarf an einer Drehleiter festgestellt, da entsprechend

hohe Gebäude ohne zweiten baulichen Rettungsweg im jeweiligen Gemeindegebiet vorhanden sind.

Nachdem die Anschaffung einer Drehleiter mit Anschaffungskosten von knapp unter einer Million Euro je Fahrzeug verbunden ist und ein solches Fahrzeug auch personal- und kostenintensiv in der Unterhaltung ist, haben sich die vorgenannten Gemeinden im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages darauf verständigt, zentral ein Fahrzeug anzuschaffen und sich entsprechend an den Kosten zu beteiligen, da ein eigenes Hubrettungsfahrzeug für jede Gemeinde wirtschaftlich nicht zu vertreten wäre.

Zur Anerkennung der interkommunalen Zusammenarbeit hat das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern Fördermittel für das Vorhaben in Höhe rund 343.000,00 € gewährt. Die übrigen Kosten (anteilige Anschaffungs-, Unterhaltungs- und Ausbildungskosten) teilen sich die Hansestadt Wismar, die Gemeinden des Amtes Neuburg sowie die Gemeinde Ostseebad Insel Poel zu je einem Drittel.

Das neue Fahrzeug wird bei der Berufsfeuerwehr Wismar stationiert und kann alle beteiligten Gemeinden innerhalb von 15 Minuten erreichen. Zusammen mit den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden wird es praxisnahe gemeinsame Übungen geben, um die Zusammenarbeit im Einsatzfall reibungslos sicherzustellen.

Wir freuen uns über die zukünftige Zusammenarbeit mit den Kameradinnen und Kameraden der Berufsfeuerwehr Wismar und wünschen allen Einsatzkräften allzeit gute Fahrt eine sichere Heimkehr aus dem Einsatz.

Kostenersatz für Katastrophenschutzausstattung: Im Winter des Jahres 2022 wurde zur Vorbereitung auf eine mögliche Gasmangellage die Planung zur Vorhaltung von Wärmeinseln massiv vorangetrieben. Zum unabhängigen Betrieb solcher Wärmeinseln sind unter anderem Heizgeräte und Stromgeneratoren notwendig. Ein Teil dieser Ausstattung ist bereits beschafft, andere müssen noch beschafft werden. Hierzu haben sich die Ämter und Gemeinden mit dem Landkreis darauf verständigt, landkreisweit weitestgehend einheitliche Standards für die Ausstattung festzulegen. Auf Grundlage der über den Landkreis gemeldeten Bedarfe prüft das Land Mecklenburg-Vorpommern gegenwärtig, ob und welche Kosten den Gemeinden erstattet werden können.

- **Bereich Bau und Tourismus:**

Erschließungsmaßnahmen der neuen Planstraße „Friederikenwiese“ in Niendorf: In Niendorf stehen die Erschließungsarbeiten zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr.38 vor ihrem Abschluss. Die Straßenbaumaßnahmen der künftigen öffentlichen Bereiche sind abgeschlossen. Die Pflasterung der Straße und der Gehwege ist hergestellt. Die Kamerabefahrungen der Regen- und Schmutzwasserkanäle ist am 31.05.23 erfolgt, die Kanäle müssen nur noch eingemessen werden. Im vorhandenen Abwasserdruckpumpwerk ist der Austausch der Pumpen durchgeführt. Insgesamt wurden im Bestandsdorf eine Reihe

von Stromversorgungsleitungen neu- und umverlegt, um die Leitungen in der Ortslage zu sortieren und weitestgehend für die Versorgungsträger zugänglich zu machen. Die Verlegung von Breitbandleitungen ist erfolgt und auch Telekomleitungen wurden gelegt, soweit dies notwendig war.

Der Anschluss an die Landesstraße ist fertiggestellt und auch die Verkehrsschilder an der Landesstraße stehen bereits. Die Straßenbeleuchtung wurde in der 29./30. Kalenderwoche nachgezogen, damit diese bei Restarbeiten möglichst nicht durch Baufahrzeuge beschädigt werden.

Sobald aller Voraussicht nach im Herbst die Widmung als öffentliche Straße vollzogen ist, wird die Straßensperrung aufgehoben und die Straße zur Nutzung freigegeben. Die Planstraße wird künftig den Namen „Friederikenwiese“ tragen.

Was noch fehlt ist die Verlegung der Bushaltestelle von der Kartoffelscheune zur Kreuzung und eine als erforderlich erachtete Fußgängerampel an der neuen Kreuzung der Einfahrt zur Friederikenwiese. Die Planung liegt vor und alle Anschlüsse sind schon vorbereitet. Die Umsetzung beider liegt im Verantwortungsbereich des Straßenbauamtes Schwerin.

Im kommenden Jahr soll die restliche Ortslage durch die Gemeinde ebenfalls ausgebaut werden. Da sich das Dorf um eine erhebliche Menge neuer Baufelder vergrößert, müssen die Trinkwasser- und Regenwasserleitungen im bestehenden Dorf ausgebaut und ergänzt und ein einheitliches Straßenbild des Ortes geschaffen werden.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen an der L 121: Anfang Juli 2023 hat ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen der Gemeinde und dem Straßenbauamt Schwerin (SBA) als Baulastträger der L 121 zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen entlang der Landesstraße stattgefunden.

Die geplanten Maßnahmen umfassen alle 11 Bushaltepunkte, die nicht an einer festgesetzten Ortsdurchfahrt liegen (5 in Richtung Niendorf I bis Timmendorf Ausbau und 6 in Gegenrichtung von Timmendorf Ausbau bis Fährdorf).

Zur Umsetzung des Vorhabens wurde seitens des SBA vorgeschlagen, dass die Gemeinde die Planungsleistungen bis zur Ausführung beauftragt, inklusive der Vermessung, Baugrundgutachten sowie Umweltprüfung. Alle anderen anfallenden Kosten zzgl. 16 % Verwaltungskosten werden über eine entsprechende Planungsvereinbarung vom SBA übernommen. Die Herstellung der Anlagen fällt anschließend zurück in den Verantwortungsbereich des Baulastträgers. Für die Gemeinde läge der Finanzbedarf nur in der Beschaffung sowie Aufstellung des Stadtmobillars, wie Wartehäuser, Wartebänke oder auch Müllbehälter und Fahrradständer. Hinzukämen noch die Herstellungskosten der Pflasterfläche unter den Unterständen.

Stand des Planverfahrens Ortsdurchfahrt Kirchdorf / L121: Am 22.06.2023 fand im Straßenbauamt Schwerin eine Besprechung zur Vorstellung des aktuellen Planungsstandes und des zukünftigen Vorgehens statt.

Die erste Trägerbeteiligung für das Vorhaben fand im Jahr 2018 statt, so dass diese aufgrund neuer Planungserkenntnisse wiederholt werden musste. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung hat auf die Verbindungsbedeutung des Ostseeküstenradweges hingewiesen. Eine konfliktfreie Führung des Rad- und Fußgängerverkehrs in der Ortslage bleibt primäres Ziel. Vor allem auch vor dem Hintergrund der stark wachsenden Zahl von Elektrofahrrädern, die mit teilweise über 20 km/h unterwegs sind. Seitens der Versorgungsträger lagen noch nicht alle Stellungnahmen vor, so dass derzeit noch nicht vollumfänglich ersichtlich ist, welche Träger im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Arbeiten an ihrem Kanal- und Leitungsnetz planen.

Im Zuge des Ausbaues der L 121 wird die Entwässerung in Gänze erneuert. Dazu waren Gespräche mit der Unteren Wasserbehörde, dem Wasser- und Bodenverband, dem Straßenbauamt sowie den Verkehrsplanungsbüros notwendig.

Die vorhandenen Regenwasser-Leitungen sind im Eigentum und Unterhaltungspflicht der Gemeinde. Im Jahr 2020 wurde ein Regenwasserkonzept zur Feststellung des Sanierungsstandes des Regenwassersystems in Kirchdorf ausgearbeitet. Im Zuge des Ausbaus der Landesstraße ergibt sich die Gelegenheit, das vorhandene, völlig überlastete und zum Teil marode Leistungssystem der Wismarschen Straße, aber auch das des Hackelbergs neu zu ordnen.

Bereits zum wiederholten Mal hat die Gemeinde vehement darauf hingewiesen, dass der Baumbestand in der OD erhalten bleibt oder durch Neupflanzung ersetzt wird. Bis auf die markanten Linden am Markt werden durch die geplanten Maßnahmen nahezu alle ortsbildprägenden Bäume gefällt werden müssen. Das verantwortliche Dezernat für Grünflächen des SBA argumentiert inzwischen im Einklang mit der Gemeinde dafür, den straßenbegleitenden Baumbestand in der Wismarschen Straße sowie im Möwenweg unbedingt durch entsprechende Neupflanzungen zu ersetzen. Das SBA wird die Sachlage erneut prüfen.

Für den 14.09.2023 ist eine Ortsbegehung mit der Unteren Naturschutzbehörde sowie dem NABU anberaumt, um die wichtigsten Ziele und/oder Kompromisse für die Flora und Fauna in den angrenzenden Schutzgebieten, aber auch in der Ortslage zu eruieren und zu diskutieren. Aus Sicht der Gemeinde soll ein „grünes Band“ entstehen, beginnend von der Festwiese bis zum Inselmuseum mit Bepflanzungen von veredelten Laubbäumen, umgeben von niedrigen Hecken, blühenden Sträuchern oder Blühpflanzen. Ziel ist es, den Promenadencharakter der Straße dadurch zu erhalten bzw. zu verbessern.

Die Rahmenbedingungen für die Entwurfsplanungen der Ortsdurchfahrt sowie auch der Umgehungsstrasse sollten möglichst vor dem Planfeststellungsverfahren weitestgehend bekannt, akzeptiert und fixiert sein.

Bewilligungsbescheid für Machbarkeitsstudie: „Nachhaltige Energieversorgung in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel“: Der im März 2023 eingereichte Antrag der Gemeinde zur Förderung der Erstellung einer Machbarkeitsstudie, die sich mit der zukünftigen, nachhaltigen Energieversorgung in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel befasst, war erfolgreich. Bewilligt wurde eine nicht rückzahlbare Zuwendung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in Höhe von 75 Prozent der beantragten Gesamtkosten (134.495,97Euro). Dies entspricht einem Förderbetrag von 100.871,98 Euro. Die Finanzierung des verbleibenden Eigenanteils von 25 Prozent (33.624,00 Euro) wird von der Gemeinde übernommen. Die Machbarkeitsstudie wird als Honorarleistung über eine elektronische Vergabepattform ausgeschrieben. In der September-Gemeindevertretersitzung soll die Auftragsvergabe beschlossen werden. Bis zum 30.09.2024 muss eine entsprechende Studie vorliegen.

Eröffnung Netto-Markt im September: Der Nettomarkt informierte die Gemeinde, dass der Markt nach einer Reihe von Verzögerungen am Bau nunmehr am 05.09.2023 um 7:00 Uhr öffnen wird. Die Gebäudehülle ist von außen bereits fertiggestellt. Der Innenausbau ist in vollem Gange, die Herstellung des Parkplatzes steht noch aus. Der Generalunternehmer arbeitet unter Hochdruck auf den geplanten Fertigstellungstermin hin. Der Netto-Markt hat ebenso bekannt gegeben, dass in den Markt, wie zuvor auch, wieder der Lila Bäcker einziehen wird.

Photovoltaikanlage Dachfläche Seegrasbehandlungsanlage: Am Bauhof in Kaltenhof ist die neue Überdachung der Seegrasbehandlungsanlage fertiggestellt. Unter diesem Dach soll das von den Stränden abtransportierte Strandräumgut gelagert und über eine Siebtrommel der Sand herausgetrennt werden. Die Gemeinde möchte sich generell zukunftsicher aufstellen und vermehrt erneuerbare Energien nutzen. Die Konstruktion ist so gerechnet worden, dass sie grundsätzlich die Last von Photovoltaikmodulen aufnehmen kann.

Prüfung der Fördermittelverwendung für die Strandpromenade Timmendorf: Nach der Grunderneuerung des Hafens Timmendorf in den Jahren 1996 bis 1998 hatte die Gemeinde die strandnahe Promenade als touristischen Anziehungspunkt der Insel Poel ausgebaut. Es entwickelte sich an diesem Standort eine ausgeprägte touristisch orientierte Infrastruktur. Vor 10 Jahren wurde im 2. Bauabschnitt die Zuwegung vom Parkplatz zur Promenade ebenso vollständig erneuert und die Buswendeschleife ausgebaut. Dazu gehörte auch das Aufstellen der Straßenbeleuchtung, die promenadenbegleitende Ausstattung mit Mobiliar und Spielgeräten sowie die Baumpflanzungen.

Das gesamte Projekt wurde vom Bundeswirtschaftsministerium mit ELER-Fördermitteln sowie durch das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt. Am 12.07.2023 wurde nun

durch das Landesförderinstitut M-V die ordnungsgemäße Abwicklung des Projektes überprüft. Im Ergebnis wurden durch die Prüfer keine Fehler oder Mängel in den Unterlagen festgestellt. Insbesondere wurden die anstandslose haushaltsmäßige Abwicklung und die vorbildliche Aktenführung in der Kämmerei gelobt.

Information zur Gästeübernachtung: Aktuelle Umfragen und Gespräche mit Leistungsträgern lassen erkennen, dass auch die Insel Poel in diesem Jahr mit weniger Buchungen, einer geringeren Auslastung und einem veränderten Ausgabeverhalten der Gäste zu rechnen hat. Die Gründe für diese Entwicklung sind neben der allgemeinen Unsicherheit auch gestiegene Preise und der Wettbewerbsdruck durch internationale Reiseziele, in die das Reisen nach der Pandemie wieder einfacher geworden ist. Das durchwachsene Wetter der letzten Wochen trägt darüber hinaus auch dazu bei, dass Tagesgäste ausbleiben, die erheblich zur Belebung der Gastronomie und zur Auslastung der Strände und Parkplätze beitragen.

Die Preise bei den touristischen Unternehmen des Landes M-V sind laut Branchenumfrage des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern (TMV) im zweiten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um zwölf Prozent gestiegen. Für die beiden Hauptsaison-Monate Juli und August erwarten die Beherbergungsbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern eine Auslastung von jeweils durchschnittlich 82 Prozent. Dieser Wert liegt etwa fünf Prozentpunkte unter dem des Vorjahreszeitraumes. Auch hier geht die Hoffnung vieler Unternehmen in Richtung kurzfristiger Buchungen, die aber, wie bereits erwähnt, stark vom Wetter abhängen.

Gespräche und Rückmeldungen von Gastronomen und Zimmervermittlungen der Insel bestätigen diese Entwicklung insbesondere mit Blick auf die Gastronomie, in der nach Auskunft einiger Betriebe teilweise bis zu 20% Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr zu beklagen ist. Auch die aktuelle Auslastung der Beherbergungsbetriebe liegt unter der des Vorjahres und entspricht etwa der prognostizierten Auslastung, die in der letzten Branchenumfrage ermittelt wurde.

Fördermaßnahme „Seegrasbehandlung“ vor dem Abschluss: Nach der Beschaffung der beweglichen Investitionsgüter wie Fahrzeuge und Technik steht nun auch der Bau der Siloüberdachung als Herzstück des Projektes kurz vor dem Abschluss. Nachdem nun auch die letzten Hürden im Zusammenhang mit dem Anfahrerschutz und der Seitenbegrenzung genommen wurden, steht nach der Freigabe der Halle der offiziellen Inbetriebnahme nun nichts mehr im Wege.

Auch die Siebanlage, die es nun möglich macht, frisches Treibsel abzusieben und damit hochwertige Biomasse und sauberen Sand zu generieren, wurde am 17. Juli geliefert und nach einer Einweisung in den Probetrieb genommen.

WLAN Schwarzer Busch, Gollwitz, Timmendorf, Hafen Kirchdorf: Die Installation des WLAN-Netzes am Strand des Ortsteils Am Schwarzen Busch ist inzwischen abgeschlossen und die Freischaltung erfolgte am 20.06.2023. Zwischen den Strandzugängen am Kurhaus und der Minigolfanlage erhalten Nutzer von mobilen Endgeräten wie Smartphones, Tablets oder Notebooks nun die Möglichkeit, sich kostenlos in das von der Kurverwaltung bereitgestellte Netz einzuloggen und Onlinedienste zu nutzen. Die Reichweite des Netzes und die Belastung der bereitgestellten Bandbreite wird im laufenden Betrieb überprüft und ggf. angepasst.

Der Ausbau des kostenlosen WLAN-Netzes im Kirchdorfer Hafen erfolgt in den nächsten Wochen und geht voraussichtlich Ende August in Betrieb.

Die inzwischen genehmigte Registrierung der Kurverwaltung als Provider bei der Bundesnetzagentur ermöglicht es uns inzwischen auch, dass WLAN-Netz ohne die Vorschaltung von „Sorglos-Internet“ zur Umgehung der Störerhaftung zu betreiben. Die Nutzer müssen vor der Nutzung des Netzes keine Registrierung durchführen, sondern lediglich die „Nutzungsbedingungen“ auf der Startseite akzeptieren.

In Timmendorf-Strand ist auch die Versorgung des Hafens und die Anbindung der Webcam an das Breitbandnetz geplant, das durch die WEMACOM im September 2023 installiert wird.

Die Arbeiten in Gollwitz erfolgen im 3. Bauabschnitt, so dass mit der Fertigstellung im April 2025 gerechnet werden kann.

- **Personal:**

Azubi: Mit Beschluss vom 08.05.2023 hat die Gemeindevertretung der Einstellung eines Auszubildenden für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r in der Kommunalverwaltung zugestimmt.

Im Rahmen der Bewerbungsgespräche wurde nach den Kriterien der Eignung und Befähigung der Zuschlag an Frau Jennifer Labahn gegeben. Frau Labahn hat zugesagt und beginnt ihre Ausbildung in der Gemeindeverwaltung am 01.09.2023.

Bauhof: Ebenso beschlossen wurde die Einstellung eines neuen Mitarbeiters im Bauhof, als Ersatz für Herrn Suchau. Es wurde sich einstimmig für Herrn Mathias Brinker aus Boiensdorf entschieden.

Herr Brinker hat seine Tätigkeit am 16.06.2023 aufgenommen. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Boiensdorf erhöht er während der Arbeitszeit die Tageseinsatzbereitschaft unserer hiesigen Feuerwehr.

Außendienst: Herr Denis Habenstein, der in den Wintermonaten im Bauhof arbeitet, hat zum 1. Mai seine Tätigkeit als Politeur und Strandvogt wieder aufgenommen. Diese Tätigkeit führt er in Vollzeit und voraussichtlich bis einschließlich September aus. Ab Oktober wird er wieder im Bauhof eingesetzt.

Mitgliederversammlung Schulförderverein: Am 12.06.23 wurde Frau Daniela Zehr erneut zur Vorsitzenden des Schulfördervereins für die nächsten 2 Jahre gewählt. Ebenfalls wurden die Position Kassenwart mit Diana Schmallowsky und die Position Schriftführer mit Stefanie Holst wiederbesetzt.

Mitgliederversammlung Verein Poeler Leben: Am 15.07.2023 fanden auch im Verein Poeler Leben Vorstandswahlen statt. Herr Karlheinz Rothamel wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt. Die Stelle der Stellvertretung wird wieder durch Frau Nolte wahrgenommen und die Kassengeschäfte werden auch weiterhin von Frau Helga Buhtz geführt.

Ich werde den Verwaltungsbericht im nicht öffentlichen Teil zu den Themen „Kleine Schulwerkstatt auf Poel“ und „Arbeitsstand Schulneubau“ weiterführen.

Fragen und Anregungen zum öffentlichen Teil des Verwaltungsberichtes:

Herr Serbe: fragt für den Punkt „Prüfung der Fördermittelverwendung für die Strandpromenade Timmendorf“ an, wann die Fördermittelbindung ausläuft.

Frau Richter: teilt mit, dies im Hause geprüft wird und teilt Herr Serbe das Ergebnis dann mit.

6. Einwohnerfragestunde

Nachdem der Tagesordnungspunkt 9 – Straßenumbenennung/ -neubenennung in der Ortslage Niendorf von der Tagesordnung genommen worden war, gab es augenscheinlich doch einige Bemerkungen seitens der anwesenden Einwohner von Niendorf. Frau Dr. Kaßner-Kebelmann ergriff das Wort. Sie betonte, ihres Erachtens, die Wichtigkeit der Transparenz der Straßennameneubenennung. Im Verlauf des Gespräches stritt sie mit einigen Gemeindevertretern über die „Notwendigkeit“ einer geforderten Einwohnerversammlung. Es kam zu keinen nennenswerten Ergebnissen, sodass Herr Köpnick folglich die Redezeit unterbrach.

Frau Richter erklärte abschließend, dass zwischenzeitlich keine neuen Erkenntnisse oder Änderung zur Sachlage seit der letzten Zusammenkunft am 15. Juni 2023 mit den Einwohnern von Niendorf und der Gemeindeverwaltung vorlagen. Somit wird von einer weiteren Beratung abgesehen.

Herr Thomas Gauer hinterfragt den Bearbeitungsstand seines Glasfaser-Anschlusses. Dieser ruht nun etwas zwei Jahre auf seinem Grundstück. Frau Richter teilt mit, dass die Gemeinde hierrüber keine Auskunft geben kann und verwies auf die Firma WEMACOM.

7. Billigung der Protokolle vom 08. Mai 2023

Beschluss-Nr.: 409/07/23 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 08. Mai 2023.

Abstimmungsergebnis:

- 08 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 01 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzungen vom 08. Mai 2023.

8. Beschluss über den Erlass einer neuen Hauptsatzung

Beschluss-Nr.: 410/07/23 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt den Erlass einer neuen Hauptsatzung gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

9. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V

Beschluss-Nr.: 411/07/23 GV

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zum 31. Dezember 2021 i. d. F. vom 12.04.2023 fest.
2. Das Jahresergebnis beträgt 1.185.512,75 € und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

10. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2021 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V

Beschluss-Nr.: 412/07/23 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel entlastet die Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

11. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Entgeltverhandlung der Kita „Poeler Kükennest“ mit Laufzeitbeginn 01.08.2023

Beschluss-Nr.: 413/07/23 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die neue Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarung für die Einrichtung „Poeler Kükennest“ zum 01.08.2023 zu genehmigen. Es werden aufgrund der durchgeführten Entgeltverhandlung folgende Platzkosten ab dem 01.08.2023 festgelegt:

Kinderkrippe Ganztags:	1.256,80 € / Monat und Platz	Hort Ganztags:	396,19 € / Monat und Platz
Kinderkrippe Teilzeit:	817,80 € / Monat und Platz	Hort Teilzeit:	271,77 € / Monat und Platz
Kinderkrippe Halbtags:	598,31 € / Monat und Platz		
Kindergarten Ganztags:	714,02 € / Monat und Platz		
Kindergarten Teilzeit:	492,14€ / Monat und Platz		
Kindergarten Halbtags:	381,19 € / Monat und Platz		

Die Bürgermeisterin und Ihre Stellvertretung werden ermächtigt, das Einvernehmen der Gemeinde in der vom Landkreis Nordwestmecklenburg auszufertigenden Leistungs- und Entgeltvereinbarung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

**12. Satzung über den einfachen Bebauungsplan Nr. 44 „Ortslage Gollwitz“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Beschluss-Nr.: 414/07/23 GV

- 1) Die Gemeindevertretung billigt den vorliegenden Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 44 „Ortslage Gollwitz“ sowie den Entwurf der zugehörigen Begründung. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2) Mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44 soll die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.
- 3) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss über den Entwurf und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

- 07 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 02 - Enthaltungen

Herr Köpnick schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung.

Nicht öffentlicher Teil:

Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau

Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften

Anfragen